

Veranstaltungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **98 (2011)**

Heft 6: **et cetera Paulo Mendes da Rocha**

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ausstellung der Diplomarbeiten

**Masterstudiengang
Architektur**

**Bachelorstudiengang
Architektur**

27. Juni - 8. Juli 2011
Montag bis Freitag 8-18 Uhr

Departement
Architektur, Gestaltung und
Bauingenieurwesen
Halle 180
Tössfeldstrasse 11
8400 Winterthur

www.archbau.zhaw.ch

Toulouse, CMAV
Arquitectura 100% Madrid
18. 6. bis 30. 9.
www.cmaville.org

Turin, Esposizioni Salone C
Pier Luigi Nervi
bis 17. 7.
www.pierluiginervi.org

Weil am Rhein, Vitra Design Museum
Zoom. Italienisches Design und die Fotografie von Aldo und Marirosa Ballo
bis 3. 10.
www.design-museum.de

Wien, Architektur im Ringturm
Stadt. Beispiel. Bozen
Projektentwicklung Bahnhofsareal
bis 8. 7.
www.vig.com

Winterthur, Fotomuseum
Ai Weiwei – Interlacing
bis 21. 8.
www.zentrumfuerfotografie.ch

Winterthur, Gewerbemuseum
Böse Dinge. Positionen
des (Un)geschmacks
bis 31. 7.
www.gewerbemuseum.ch

Zermatt, Matterhorn Museum
Neue Monte Rosa Hütte SAC
bis 14. 8.
www.zermatt.ch

Zürich, Architektur Forum
Post-Oil-City
bis 16. 7.
www.af-z.ch

Zürich, ETH
Velux Award 2010
bis 30. 6., Höggerberg
Renato Salvi
bis 30. 6., Höggerberg
www.gta.arch.ethz.ch

Baukunst
20. 6. Werkvortrag Mike Guyer
27. 6. Armand Grüntuch
Transformationen
4. 7. Anton Garcia-Abril
Stones & Beams
Düsseldorf, Kunstakademie
www.baukunstklasse.de

Von der Bauschule zum D'ARCH:
Architekturausbildung in der Schweiz
21. 6., 18.15 Uhr, Architekturfoyer
Zürich, ETH Höggerberg
www.abendfuehrungen.ethz.ch

Stone+tec
Messe für Naturstein und
Natursteinbearbeitung
22. bis 25. 6.
Nürnberg, Messe
www.stone-tec.com

Scales of Nature
IFLA World Congress
From Urban Landscapes to Alpine
Gardens
27. bis 29. 6.
Zürich, Kongresshaus
www.ifla2011.ch

Symposium Zukunft Bau
29. 6., 16.00–20.00 Uhr
Zürich ETH Höggerberg
www.ibi.ethz.ch/bb/news/symposium

**Auszeichnung gutes Bauen
2006 bis 2010 Ostschweiz**
1. 7. Preisverleihung
St. Gallen, Architektur Forum
www.a-f-o.ch

**Neue Projekte in Strassburg
und Nord-Elsass. Exkursion**
Freiburg, AF, 1. 7., 7.00 Uhr
Anmeldung:
info@architekturforum-freiburg.de

Tag der Architektur in Deutschland
Besichtigungstouren
25./26. 6. bzw. 2. 7.
Detaillierte Programme
www.tag-der-architektur.de

Tageslicht, blendfrei eingefangen

Im Schulhaus-Neubau in Bazenhaid, entworfen vom Zürcher Architekturbüro Ralph Bänziger, spielt das wohlgedachte Lichtkonzept eine tragende Rolle. Die Schulräume bilden ein aussen verglastes Viereck um ein zweistöckiges Atrium mit Verkehrszonen und Treppenhäuser. Darüber erhebt sich ein flaches Walmdach mit 11 Glasoberlichtern aus je acht Glassegmenten. Bei fünf Oberlichtern sind zusätzliche Lüftungsflügel eingebaut. Die Oberlichter sind so ausgerichtet, dass die Sonne im Tagesablauf vornehmlich von den Schmalseiten in die Oberlichter scheint. Jedes Oberlicht sitzt auf einem eigenen Schacht, der so bemessen ist, dass sich das direkte Sonnenlicht an seinen Innenseiten fängt und nicht in die Halle herabstrahlt. Austoben darf sich das Licht auf den Schachtwänden, die in feinstem Sichtbeton ausgeführt sind und wie eine Leinwand wirken. Einer Sonnenuhr gleich gleiten die Schatten der Fenstersprossen durch das Innere, verändern im Tagesverlauf Stimmungen und Farben. Auch das Treppenhaus ist in dieses Konzept eingebunden. Auf dem Weg nach oben geht man dem Licht entgegen. Die kluge Konstruktion, von der Cupolux AG geplant und realisiert, führt zu einem wohldosierten Sonnenlicht und erübrigt, im Unterschied zu einem vollverglasten Atriumdach, zusätzliche Einrichtungen und Steuerungen für die Beschattung. Zwischen den Oberlichtern übernehmen Neonröhren die Beleuchtung bei Dunkelheit. Dank verglasten Innenwänden der Klassen- und Lehrerzimmer findet das Lichtspiel im Atrium auch in diesen Räumen eine Fortsetzung. Die 2fach Isolier- und Sonnenschutzverglasung der Oberlichter und Lüftungsflügel erreicht einen Ug-Wert von 1.1 W/m²K und einen niedrigen Gesamtenergiedurchlass von 22 Prozent. Die Brüstungen der elf Glasoberlichter bestehen aus Beton. Darauf stützt sich jeweils eine umlaufende Stahlzarge ab,